

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 23.02.2015

Kompetenzzentrum für Rotmilan-Forschung möglich

Heineanum Halberstadt leistet wichtige Arbeiten zum Artenschutz

Halberstadt (sc) • Der Rotmilan ist nicht nur ein imposanter Greifvogel. Er ist der einzige der mehr als 260 deutschen Brutvogelarten, von der mehr als die Hälfte ihrer Weltpopulation im Land Sachsen-Anhalt lebt. „Auch die Nordharzregion zählt zu den Dichtezentren des Rotmilans“, sagt Dr.

Bernd Nicolai. Der Halberstädter Ornithologe weiß, wovon er spricht. Er forscht zur Bestandsentwicklung dieses Vogels und hat sich gemeinsam mit den Mitarbeitern des Heineanum's dafür engagiert, das Artenhilfsprogramm Rotmilan des Landes Sachsen-Anhalt auf den Weg zu bringen. So findet sich in der mit faszinierenden Fotos illustrierten Publikation des Landesamtes für Umweltschutz



Blick in den Horst eines Rotmilan-Pärchens. Dem imposanten Greifvogel widmen auch die Heineanumsmitarbeiter besondere Aufmerksamkeit.

Archivfoto: Robin Jähne

Beiträge aus dem Halberstädter Vogelkundemuseum.

Neben der sehenswerten Sonderausstellung zum Rotmilan in der Museumsscheune in der Voigtei 48 hatte das Heineanum-Team gemeinsam mit seinem rührigen Förderkreis im vergangenen Januar noch einmal eine Vorführung des Rotmilanfilms organisiert. Die erste Veranstaltung im Sommer zuvor war auf so großes Interesse gestoßen, dass man einige Gäste wieder heimschicken musste, da der Platz im Ratssaal nicht ausreichte.

Beteiligt war das Heineanum auch an der Erarbeitung einer Wanderausstellung zum Rotmilan, die bundesweit auf Tour ist und sehr gut nachgefragt werde, wie Bernd Nicolai während eines Pressegesprächs mitteilte. Dass das Interesse am Schutz dieses Vogels wachse, zeige auch eine Debatte im Landtag Sachsen-Anhalts. Die Abgeordneten hatten sich im Oktober mit dem Artenhilfsprogramm und dem möglichen Aufbau eines Rotmilan-Kompetenzzentrums befasst.

Dabei könnte das Heineanum in Halberstadt Standort eines solchen Kompetenzzentrums werden. Während eines Arbeitsbesuches habe sich Herman Onko Aikens als zuständiger Minister über die fachliche Arbeit des Halberstädter Vogelkundemuseums ein Bild gemacht. „Im Gespräch zeigte sich der Minister dafür sehr aufgeschlossen, nun muss man Wege suchen, wie dieses Kompetenzzentrum finanziert werden könnte“, sagte Nicolai.